

1782.

Dienstag, den 3. Septembers

Nro. 71.

Hessen-
privi-
Land-
Darmstädtische
legirte
Zeitung.



Ausländische Nachrichten.

Londen, den 24. August.

Depeschen vom Admiral Pigot melden, daß derselbe am 6ten Julii in Jamaika angelangt ist, aber ehestens wieder auslaufen werde, um die französische Escadre zu verfolgen.

Die Hannövr. Truppen sollen marschfertig seyn, und sich mit den Hessischen vereinigen. Wohin es gehen soll, sagt man nicht, man wisbert sich aber in die Ohren, es gehe gegen die Holländische Gränze.

Die öftere Unterredungen der russischen u. preussischen Minister mit denen uners. Hofes und die große Anzahl Couriers, welche zwischen Peteraburg, Berlin und Londen auf und abgehen, lassen gar keinen Zweifel mehr, übrig, daß wichtige Sachen unter ihnen verhandelt werden.

Gegen Ende Augusts werden 16 russische Kriegsschiffe in den Dünen erwartet.

Viele Genfer sollen um die Erlaubnis sich hier niederlassen zu dürfen angehalten haben. An der Küste von Guinea hat der Capitain Shirley an Bord des Leander das holländische Fort Creve-Coeur weggenommen.

Die Stadt verbrandt und geschleift. Wie haben 180 Tode und Verwundete worunter 80 Schwarze, der Feind aber über 300 Mann darben eingebüßet.

Admiral Rodney hat dem Hrn. von Graesse nach dem Treffen vom 12ten April, 4 Risten mit 100000 Piafter überliefern lassen.

Die Königin von Portugal soll den kriegsführenden Mächten angezeigt haben, dem Krieg ein Ende zu machen, sonst sie mit Rußland dem König von England zu Hülfe kommen werde. Auch sagt man, daß England eine Million Pf. Sterl. Subsidien an Rußland gegen Stellung 20 bewafneter Kriegsschiffe zahlen werde. England werde hierauf einen Versuch auf Minorca machen, und diese Insel wenn sie erobert, an Rußland abtreten.

Von der Empörung in Peru erhält man neue sehr umständliche Nachrichten. — Es ist zwar an dem, daß der erste Empörer Tupac Amaru geschlagen und gefangen worden, allein sein Sohn und Bruder setzen die Empörung mit einer Armee, die geübter und 3mal zahlreicher als die Spanische ist, mit unerhörter Grausamkeit fort. Die wichtigste Orte der Provinzen zwischen Cusco und Chuquisaca sind geplündert und verbrannt.